



Das Institut (ISP)

Das Institut für Deutsches und Europäisches Strafrecht und Polizeirecht (ISP) wurde im Dezember 2008 als wissenschaftliche Einrichtung der Universität Trier unter der Verantwortung des Fachbereichs Rechtswissenschaft gegründet. Seine zentrale Aufgabe liegt in der Förderung und Vertiefung der interdisziplinären Forschung und Lehre im Bereich der nationalen und internationalen rechtlichen Grundlagen für die Verfolgung von Straftaten und die kriminalitätsbezogene Gefahrenabwehr. Die Institutsarbeit folgt dabei der Überzeugung, dass man in dem praktisch und kriminalpolitisch bedeutsamen Bereich der sog. „Inneren Sicherheit“ Disziplinen wie das Strafrecht, das Polizei- und Ordnungsrecht oder auch das Nachrichtendienstrecht angesichts der revolutionären Entwicklung in der Informationstechnologie und einer Zunahme transnationaler Kriminalitätsstrukturen nicht mehr sinnvoll isoliert voneinander betreiben kann.

Die Ziele des ISP werden verfolgt durch

- Forschungsvorhaben mit thematischem Bezug zur Aufgabe des Instituts,
- Erarbeitung von Gutachten und Stellungnahmen zu Problemen des Straf-, Strafprozess- und Polizeirechts,
- die Veranstaltung und Durchführung von Tagungen, Vorträgen, Seminaren, Exkursionen und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen,
- die fachliche Zusammenarbeit mit Behörden, Unternehmen, Verbänden, Kanzleien, Hochschulen, wissenschaftlichen Verlagen sowie sonstigen geeigneten Stellen, Einrichtungen und natürlichen Personen im In- und Ausland,
- die Dokumentation der Forschungsergebnisse des Instituts durch entsprechende Publikationen,
- die Betreuung von Promotionsvorhaben und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten mit thematischem Bezug zur Aufgabe des Instituts,
- die Betreuung von Gastwissenschaftlern aus dem In- und Ausland sowie
- die Transformation wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis.

Kontaktadresse:

Universität Trier
Fachbereich Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Mark A. Zöllner
Universitätsring 15
54286 Trier

Telefon: 0651 201-2598

Fax: 0651 201-3924

E-Mail: zoeller@uni-trier.de

Homepage: www.isp.uni-trier.de

An dem von Prof. Dr. Mark A. Zöllner geleiteten Trierer Institut (ISP) besteht der Arbeitskreis Strafrecht und Polizeirecht (ASP) aus renommierten Experten des Öffentlichen Rechts und des Strafrechts, dem neben Hochschullehrern auch Vertreter des Bundesgerichtshofs, der Polizei, der Anwaltschaft, der Ministerialverwaltung und der Datenschutzbehörden angehören. Die Publikationen der Forschungsergebnisse des ASP (zuletzt Zöllner/Esser [Hrsg.], Justizielle Medienarbeit im Strafverfahren, 2019) haben bereits wiederholt nicht nur die rechtspolitische Diskussion, sondern auch die Gesetzgebungspraxis beeinflusst.

Der Förderverein

Kontaktadresse:

Verein zur Förderung des Instituts für Deutsches und Europäisches Strafrecht und Polizeirecht der Universität Trier (ISP) e. V.

Universität Trier
Fachbereich Rechtswissenschaft
Universitätsring 15
54286 Trier

Telefon: 0651 201-2598

Fax: 0651 201-3924

E-Mail: info@isp.uni-trier.de

Zur Unterstützung der Institutsarbeit wurde im Juli 2009 der Verein zur Förderung des Instituts für Deutsches und Europäisches Strafrecht und Polizeirecht der Universität Trier (ISP) e. V. gegründet. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und im Vereinsregister unter der Nr. 40457 beim Amtsgericht Wittlich eingetragen.

Bankverbindung für Spenden, Geldauflagen, Mitgliedsbeiträge etc.

IBAN: DE 135 858 007 40 522 801 300

BIC: DRESDEF585 (Trier)

Commerzbank Trier

Der Förderverein wird von RA und FASr Prof. Dr. Björn Gercke (1. Vorsitzender), RA Dr. Saleh Ihwas (2. Vorsitzender) sowie Prof. Dr. Mark A. Zöller (Institutsdirektor) geleitet.



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied im Verein zur Förderung des Instituts für Deutsches und Europäisches Strafrecht und Polizeirecht der Universität Trier (ISP) e. V.:

Name, Vorname, Titel

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

E-Mail

Telefon

Fax

Gewünscht wird die Mitgliedschaft ab dem

Ein Exemplar der gültigen Satzung und Beitragsordnung wurde mir zur Verfügung gestellt bzw. von mir eingesehen.

Füllen Sie den Antrag einfach aus und faxen diesen an die folgende Nummer:

0651 201-3924

Ort, Datum

Unterschrift